

Die Stadt als Kraftwerk – kann die Selbstversorgung gelingen?

- wie wird die Stadt bis 2040 erneuerbar

Lukas Stühlinger, oekostrom AG

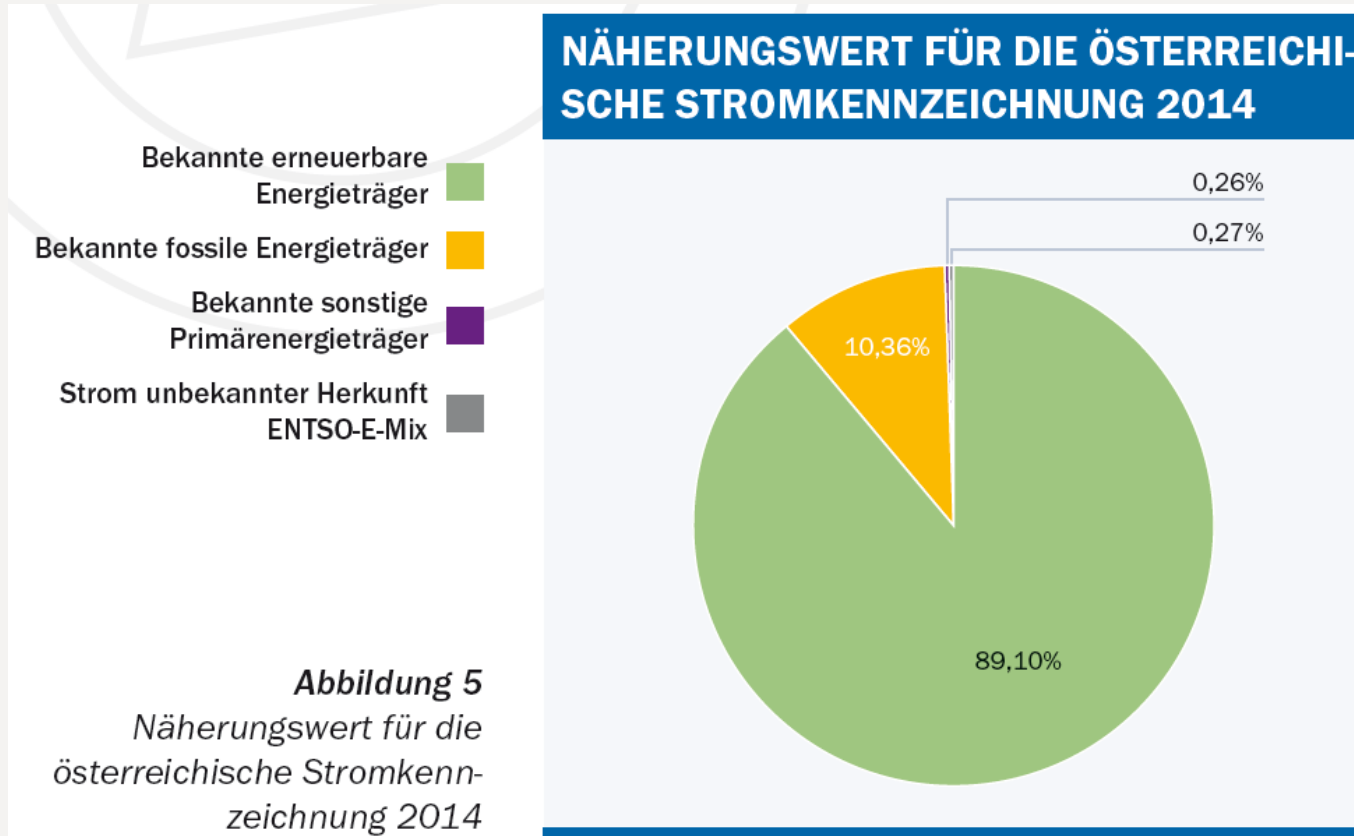
29. November 2016

These

„Der Durchschnittskunde glaubt,
die Energiewende ist geschafft.“

Lukas Stühlinger, René Huber (Vorstand oekostrom AG)

Ist die Energiewende wirklich geschafft?



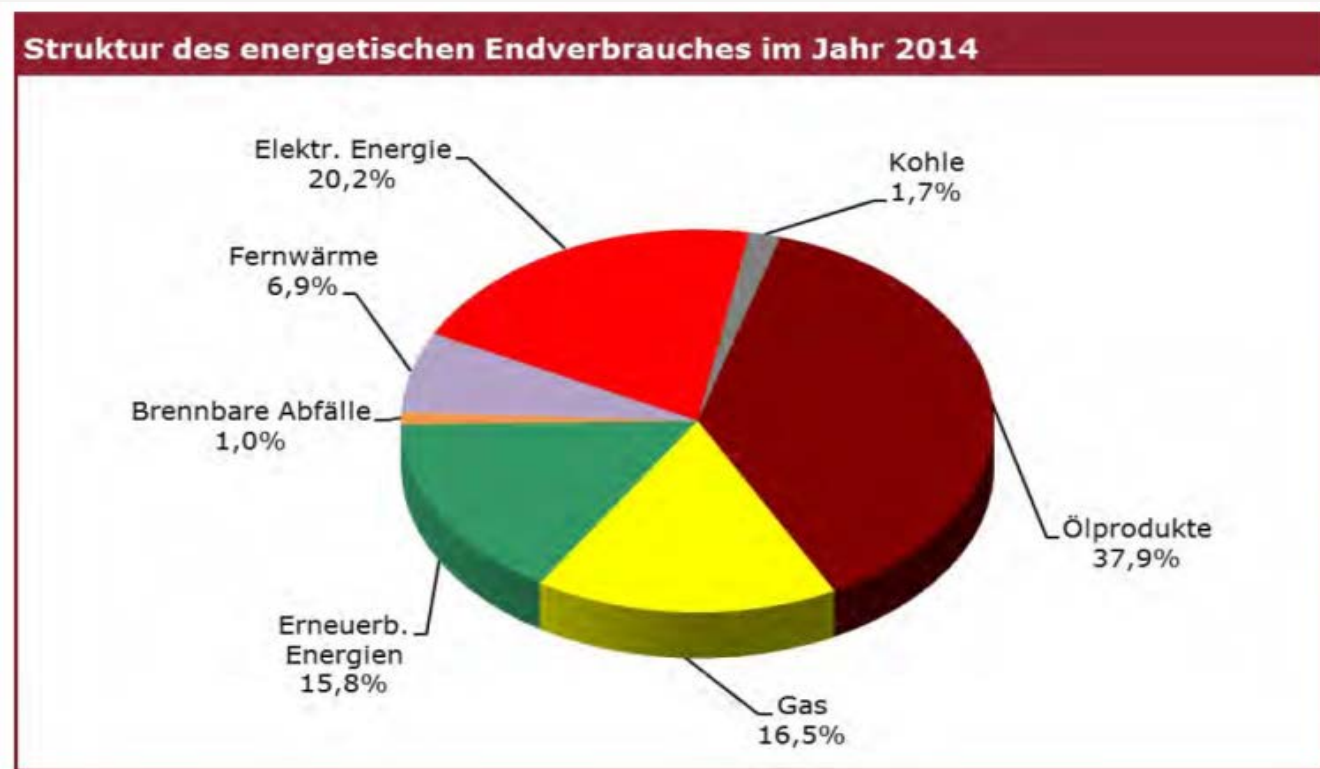
Quelle: E-Control Stromkennzeichnungsbericht 2015

Ist die Energiewende wirklich geschafft?

INGESETZTE NACHWEISE NACH ERZEUGERLAND	
Eingesetzte Nachweise Erzeugerland	% des Versorgermixes
Österreich	69,11%
Deutschland	2,57%
Niederlande	1,43%
Norwegen	18,25%
Slowenien	2,95%
Schweden	5,22%
Schweiz	0,00%
Finnland	0,30%
Frankreich	0,16%
Summe	100,00%

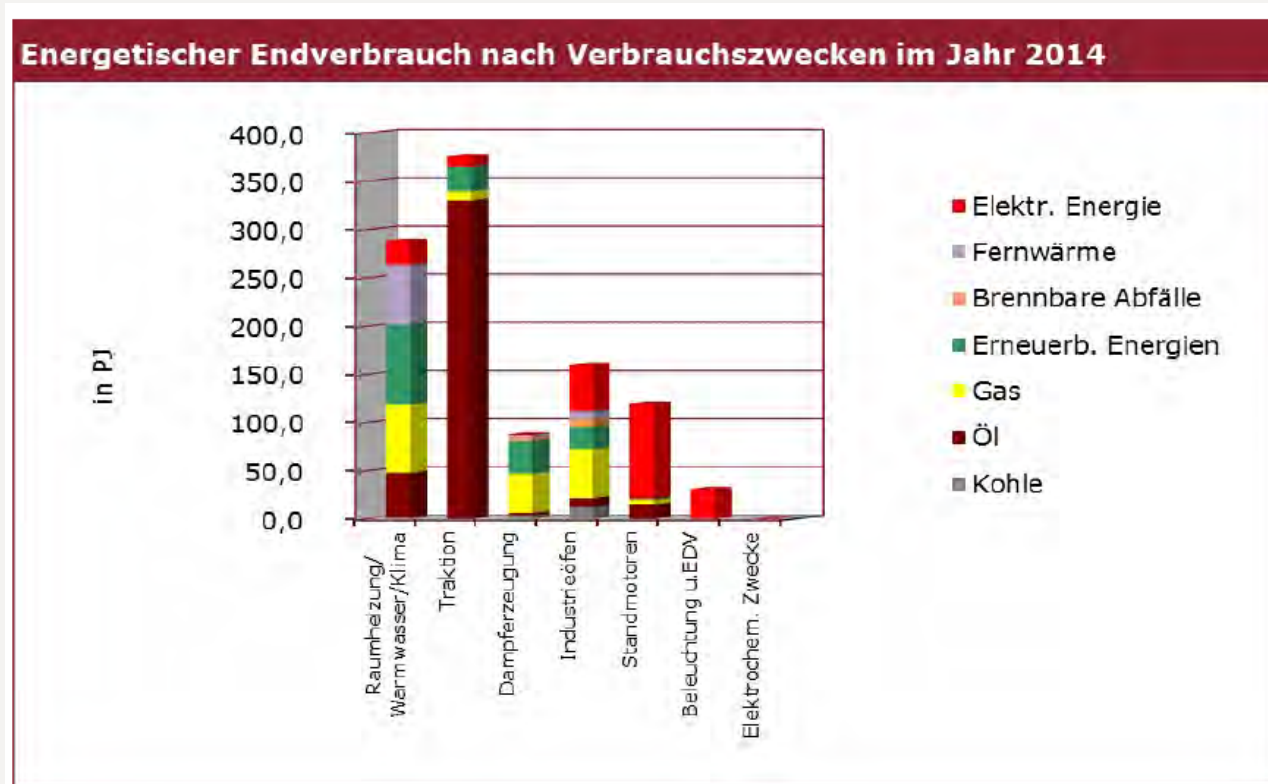
Quelle: E-Control Stromkennzeichnungsbericht 2015

Ist die Energiewende wirklich geschafft?



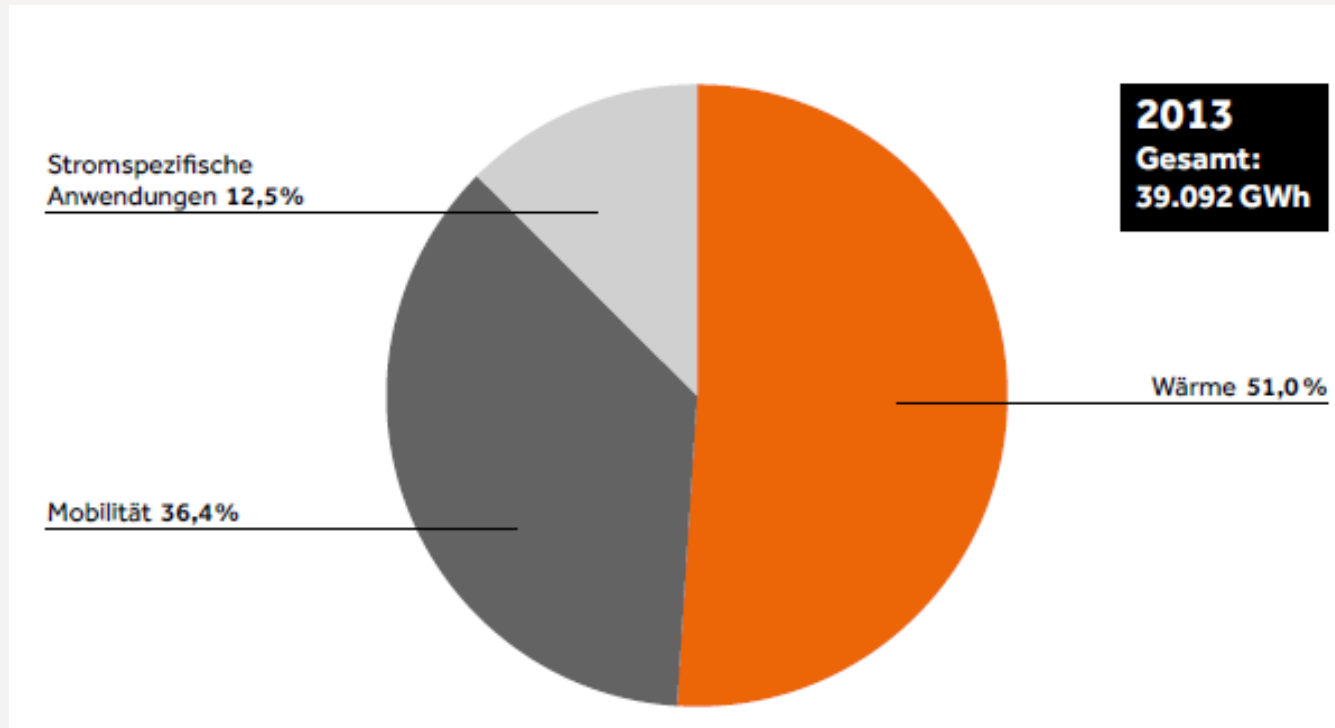
Quelle: Energiestatus 2016, BMWFW

Ist die Energiewende wirklich geschafft?



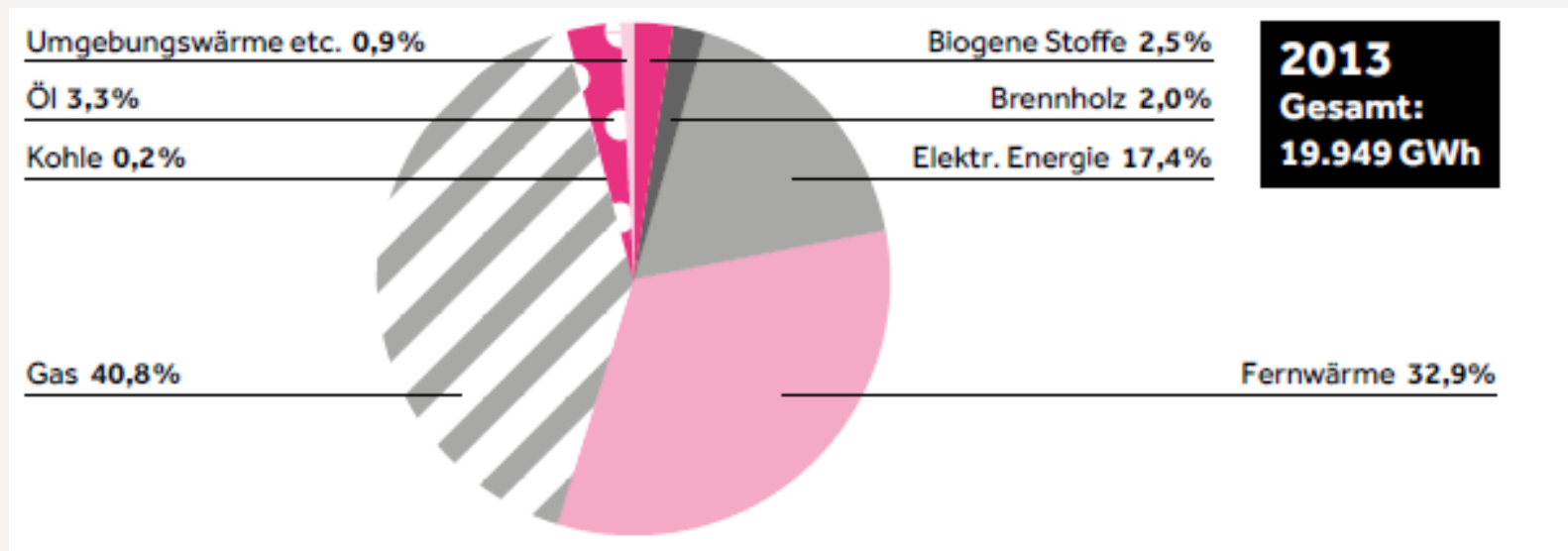
Quelle: Energiestatus 2016, BMWFW

Herausforderungen für die Stadt



Endenergieverbrauch nach Anwendungen 2013, Quelle: Energiebericht der Stadt Wien 2015

Herausforderungen für die Stadt



Wärmeverbrauch nach Energieträgern 2013, Quelle: Energiebericht der Stadt Wien 2015

Wie die Energiewende bis 2040 schaffen?

Die oekostrom AG kann die Welt nicht alleine ändern, aber Themen bewußt machen und Veränderung anstoßen:

- Dezentrale Erzeugung möglich machen
- Start der Diskussion über Wärmeversorgung in der Stadt (guter Start: Diskussion des Verbots von Gasheizungen im Neubau)
- Bürgerbeteiligung konsequent vorantreiben (denn die Veränderung kommt von den Bürgern)
- Vorrang für die E-Mobilität in allen Bereichen

Beispiel: simon®



Beispiel: simon®

Ziele:

- Photovoltaik in die Stadt bringen
- Bürgern die Möglichkeit geben, selbst Strom für den eigenen Haushalt zu erzeugen
- Öffnung der regulatorischen Rahmenbedingungen für Kleinstherzeuger

Produktelemente:

- 150 Wp Stromversorgung aus Photovoltaik
- Montagemöglichkeit auf Balkon und Terasse in der Stadt
- Plug-in Lösung

- ➔ Österreichischer Klimaschutzpreis 2016 in der Kategorie „Tägliches Leben“
- ➔ Aktueller EIWOG Entwurf sieht vor, dass Zählerwechsel unter 0,6 kVA entfällt (Beschlussfassung aber noch offen)



Beispiel: Gaseinführung – Fördertarif

mit gas future
in unsere
energiezukunft



österreichs erster tarif zur förderung
der windgastechnologie

Beispiel: Gaseinführung – Fördertarif

Ziele:

- oekostrom AG als Vollversorger im urbanen Bereich
- Energiewende in der Stadt / Wärmeversorgung 2040 in der Stadt zum Thema machen
- Öffnung der regulatorischen Rahmenbedingungen für Windgas/Power-to-Gas
- Gasherkunft / Transparenz am Gasmarkt

Produktelemente:

- Förderung einer Zukunftstechnologie Power-to-Gas/Windgas (18 EUR/Kunde/J)
- mittelfristig: Einspeisung von Wasserstoff
- Basis: Erdgas mit österreichischer Herkunft / frackingfrei

Beispiel: Versorgung Mehrfamilienhaus mit PV



Beispiel: Versorgung Mehrfamilienhaus mit PV

Ziele:

- derzeit Nutzung des in der PV Anlage erzeugten Stroms nicht möglich
- kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe soll kommen (Vorbild Deutschland): d.h. Verrechnung des erzeugten Stroms an einzelne Nutzer im Haus soll möglich werden
- Verrechnung soll durch Netzbetreiber erfolgen

Status:

- Gesetespaket für EIWOG Novelle liegt vor
- Voraussetzung ist ein Smart Meter um rechnerische Speichereffekte zwischen Nutzern zu vermeiden
- kein Zwang zur Nutzung durch alle Mieter, weiterhin freie Stromanbieterwahl
- keine Öffnung für Arealnetzte

➔ Beschlussfassung durch Regierung angekündigt - aber noch offen

Kontakt

oekostrom AG

Mag. Lukas Stühlinger, Finanzvorstand
Laxenburger Straße 2
1100 Wien
www.oekostrom.at
lukas.stuehlinger@oekostrom.at